

	Objekt: Röm. Republik: M. Iunius Brutus
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Römische Republik
	Inventarnummer: 18217574

Beschreibung

Brutus hieß nach seiner Adoption 59 v. Chr. Q. Servilius Caepio Brutus. - Troxell (1982) zeigte die enge typologische Verbindung dieses Denartyps zu lykischen Bundesprägungen auf, die belegen, daß dieser Münztyp von einer in Lykien operierenden Münzstätte geprägt wurde. Zu dieser Gruppe gehören auch die Denare vom Typ RRC Nr. 503 und die Quinare RRC Nr. 506,3.

Vorderseite: Kopf der Libertas nach r.

Rückseite: Leier (kithara), l. ein Köcher, r. ein mit Bändern geschmückter Lorbeerzweig.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.84 g; Durchmesser: 18 mm;
Stempelstellung: 8 h

Ereignisse

Hergestellt wann 43-42 v. Chr.

wer

wo Kleinasien

Besessen wann

wer

Captain Charles Sandes

wo

Verkauft wann

wer

Jean-Henri Hoffmann (1823-1897)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Marcus Iunius Brutus (-85--42)

wo

Schlagworte

- Antike
- Denar (ANT)
- Gebrauchsgegenstand
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Personifikation
- Pflanze
- Silber

Literatur

- B. Woytek, Arma et Nummi. Forschungen zur römischen Finanzgeschichte und Münzprägung der Jahre 49 bis 42 v. Chr. (2003) 515 f. 528. 557 (Frühjahr 42 v. Chr.). - Zur typologischen Abhängigkeit des Rs.-Bildes vgl. H. A. Troxell, The Coinage of the Lycian League (1982) 180 f..
- RRC Nr. 501,1.